



Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2015

Systeme, Wettbewerb, Markt und Entwicklungspotenziale

Die Studie ist ab sofort erhältlich
und umfasst 745 Seiten

www.trendresearch.de

- Gesetzliche Rahmenbedingungen der Verpackungsentsorgung
- Status Quo des Abfallaufkommens und der Verwertungswege
- Vergleich der Entsorgungssysteme
- Markt- und Preisentwicklung bis 2015

- Anforderungen von Kommunen, Systemanbietern und Lizenznehmern
- Marktstruktur und Wettbewerber
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategieoptionen
- Erfahrungen aus dem Ausland

Die aktuellen Entwicklungen in der Verpackungsentsorgung stellen sowohl Systembetreiber und Lizenznehmer als auch den Gesetzgeber vor große Herausforderungen. Das Duale System Deutschland steht in steigender Konkurrenz zu anderen Systemanbietern, bestehende und potentielle Lizenznehmer wandern aktuell zu kostengünstigeren Selbstentsorgungssystemen ab oder nutzen als „Totalverweigerer“ die bestehenden Strukturen ohne die Entrichtung der Lizenzgebühren.

Seitens des Legislative werden durch die Novelle der Verpackungsverordnung die Tätigkeitsbereichebereiche von dualen Systemen und Selbstentsorgungssystemen festgelegt. Für die Marktteilnehmer kommt es zukünftig darauf an, die Kundenanforderungen in dem Marktsegment gezielt bedienen zu können, um sich so einen Vorsprung am Markt zu sichern.

Die Studie „Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2015“ analysiert neben den Anforderungen der Lizenznehmer die Anforderungen der Systemanbieter an Entsorgungsdienstleister und vergleicht die dualen sowie Selbstentsorgungssysteme aus neutraler Sicht und anhand ausgewählter Kriterien, wie u.a. Freistellungen in den Bundesländern oder Leistungserbringung in den Entsorgungsstufen.

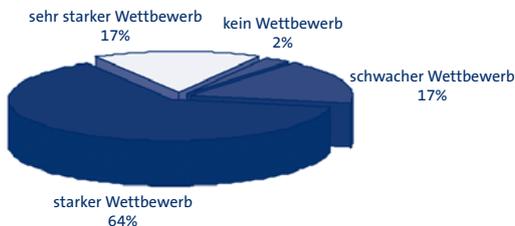
Ausgehend von dem Status Quo wird der Markt der Verpackungsentsorgung bis in das Jahr 2015 anhand transparenter Prämissen prognostiziert. Neben einer Wettbewerbsanalyse (vgl. beispielhaft Abb. 1) werden mögliche Strategieoptionen dargestellt.

Der Nutzen der Studie ergibt sich somit für alle Marktteilnehmer, um sich sowohl eine Übersicht über die aktuelle Situation und die zukünftigen Entwicklungen als auch über Chancen und Risiken zu verschaffen.

Die Studie, die auf der Basis von ca. 100 Experteninterviews erstellt wurde und ab sofort verfügbar ist, beantwortet u.a. folgende Fragestellungen, die sich bei der Entsorgung von Verpackungsabfällen stellen:

- Welche rechtlichen und technischen Anforderungen müssen Unternehmen bei der Entsorgung von Verpackungen beachten?
- Welche Technologien stehen für die Sortierung von Verpackungen zur Verfügung?
- Welche Systeme der Verpackungsentsorgung bestehen am Markt? Welche Vor- und Nachteile haben diese?
- Welche Mengen, Verwertungswege und Preise existieren auf den Markt der Verpackungsentsorgung und wie werden sich diese bis 2015 entwickeln?
- Wie sehen die Wettbewerbs- und Marktstrukturen aus?
- Welche Chancen und Risiken sind für die Marktteilnehmer zu beachten?
- Welche Strategieoptionen ergeben sich für die verschiedenen Marktteilnehmer?
- Welche Trends, Chancen und Risiken bestehen am Markt?

Abb. 1: Einschätzung der aktuellen Wettbewerbsintensität in der Verpackungsentsorgung seitens der Marktteilnehmer



Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Entsorgung von Verpackungen zu stellen sind. Der Fokus der Studie liegt dabei neben der Status quo-Betrachtung auf der Prognose der zukünftigen Marktentwicklungen sowie der Analyse der Wettbewerbssituation und der verschiedenen Systeme.

Ausgehend von der aktuellen Situation und den zu erwartenden Entwicklungen liefert sie Strategieoptionen, Chancen und Risiken sowie Trends aus dem Bereich der Verpackungsentorgung. Sie bietet für Entsorgungsunternehmen, Systembetreiber und Verpackungshersteller die Möglichkeit, gezielt eigene fundierte Strategien abzuleiten, um am Markt bestehen zu können oder neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie 97 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Entsorgungsunternehmen/-dienstleister
- Selbstentsorger und Selbstentsorgersysteme
- Systembetreiber
- Verpackungshersteller und Lizenznehmer
- Industrieunternehmen (Kunststoff-, Papier-, Glasindustrie, weitere)
- Verbände, Berater und Ministerien

Die Auswertungen der Ergebnisse aus Field- und Desk-Research führen zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen bei der Verpackungsentorgung.

Mit Hilfe einer multivariaten Trend-Impact-Analyse™ werden die Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissenschaftlichen Datenbank konzentriert. Daraus werden auf der Basis von transparenten Prämissen Szenarien gebildet und entsprechende Prognosen generiert.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft sowohl Systembetreibern, wie auch Entsorgungsunternehmen, Lizenznehmern, Selbstentsorgern und Verpackungsherstellern, sich auf dem Markt der Verpackungsentorgung zu orientieren und sich einen fundierten Überblick über zukünftige Potenziale der Verpackungsentorgung zu verschaffen.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführungen, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

Des Weiteren können Interessenverbände diese Studie als Empfehlungsgrundlage für ihre Mitglieder einsetzen.

Umwelt und Entsorgung Potenzialstudie

VERPACKUNGSENTSORGUNG IN DEUTSCHLAND BIS 2015: SYSTEME, WE

Inhalt der Studie

1	Management Summary	22	4.3.7	Nachwachsende Rohstoffe (kompostierbar)	200
2	Allgemeine Grundlagen	75	4.3.8	Gesamtbetrachtung	200
2.1	Eirleitung	75	5	Technologien	202
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	76	5.1	Aufbereitung	202
2.3	Ziele und Nutzen	82	5.1.1	Sortierung	203
2.4	Methodik	82	5.1.1.1	Handsortierung	204
2.5	Begriffsbestimmungen	85	5.1.1.2	Magnetabscheidung	205
2.5.1	Hersteller und Vertreiber von Verpackungen	85	5.1.1.3	Wirbelstromabscheidung	206
2.5.2	Lizenznehmer	85	5.1.1.4	Elektrosortierung	207
2.5.3	Systembetreiber und Selbstentsorger (-systeme)	86	5.1.1.5	Optische Sortierung	208
2.5.4	Verwertungsarten	87	5.1.1.6	Dichtesortierung	209
3	Rahmenbedingungen	90	5.1.1.7	Flotation	211
3.1	Allgemeine Rahmenbedingungen	90	5.1.1.8	Trennung durch selektive Inlösungnahme	213
3.1.1	Bevölkerungsentwicklung	90	5.1.1.9	Klassierung	215
3.1.1.1	... in Deutschland	90	5.1.1.10	Windsichtung	219
3.1.1.2	... in den Bundesländern	92	5.1.2	Zerkleinerung	220
3.1.1.3	Abfallerzeugung pro Einwohner	95	5.1.3	Trocknung	226
3.2	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	96	5.1.3.1	Mechanische Entwässerung	226
3.2.1	Konjunktur	96	5.1.3.2	Thermische Trocknung	227
3.2.1.1	Deutschland	96	5.1.4	Verdichtung	230
3.2.1.2	... in den Bundesländern	99	5.1.4.1	Ballenpresse	230
3.2.1.3	... der Industriezweige	100	5.1.4.2	Brikettierung	231
3.2.1.4	Verpackungsindustrie	101	5.1.4.3	Pelletierung	231
3.2.1.5	Kunststoffindustrie	104	5.1.5	Regranulierung	231
3.2.1.6	Papierindustrie	107	5.1.6	Förderung	233
3.2.1.7	Glasindustrie	111	5.1.7	Lagerung	233
3.2.1.8	Metall- und Elektroindustrie	112	5.2	Verwertung	234
3.2.1.9	Nahrungsmittelindustrie	113	5.2.1	Stoffliche Verwertung	234
3.2.1.10	Getränkeindustrie	117	5.2.1.1	Werkstoffliche Verwertung	235
3.2.1.11	Einzelhandel	120	5.2.1.2	Rohstoffliche Verwertung	245
3.2.1.12	Entsorgungswirtschaft	121	5.2.2	Energetische Verwertung	250
3.3	Rechtliche Rahmenbedingungen	122	5.2.2.1	Mitverbrennung in Stein- und Braunkohlekraftwerken	251
3.3.1	Europäische Richtlinien	122	5.2.2.2	Mitverbrennung in Zementwerken	253
3.3.1.1	EU-Abfallrahmenrichtlinie	122	5.2.2.3	Industrielle Ersatzbrennstoffkraftwerke	254
3.3.1.2	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle	124	5.2.2.4	Biomassekraftwerke	256
3.3.1.3	EU-Abfallverbringungsverordnung	125	5.2.2.5	Monoverbrennung	261
3.3.2	Deutsche Gesetze und Verordnungen	126	5.2.2.6	Technologievergleich	261
3.3.2.1	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	126	5.3	Thermische Beseitigung: Müllverbrennungsanlagen	264
3.3.2.2	Verpackungsverordnung	128	6	Stoffströme von Verpackungsabfällen	269
3.3.2.2.1	Die aktuelle Verpackungsverordnung	128	6.1	Aufkommen, Entsorgungswege und Verwertung von Verpackungen	269
3.3.2.2.2	Novelle der Verpackungsverordnung als Kontroverse	131	6.1.1	Aluminium	269
3.3.2.3	Altholzverordnung	135	6.1.1.1	Aufkommen und Entsorgungswege	269
3.3.2.4	Abfallablagereungsverordnung	139	6.1.1.2	Verwertung	271
3.3.2.5	Abfallverbringungsverordnung	141	6.1.2	Glas	273
3.3.2.6	Abfallverzeichnisverordnung	145	6.1.2.1	Aufkommen und Entsorgungswege	273
3.3.2.7	Deponieverordnung	146	6.1.2.2	Verwertung	274
3.3.2.8	Entsorgungsfachbetriebsverordnung	147	6.1.3	Holz	278
3.3.2.9	Gewerbeabfallverordnung	148	6.1.3.1	Aufkommen und Entsorgungswege	278
3.3.2.10	Nachweisverordnung	149	6.1.3.2	Verwertung	281
3.3.2.11	TA Siedlungsabfall	150	6.1.4	Kunststoffe	282
3.3.2.12	Transportgenehmigungsverordnung	152	6.1.4.1	Aufkommen und Entsorgungswege	282
3.3.2.13	Richtlinien der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)	154	6.1.4.2	Verwertung	285
3.3.3	Rechtsprechung zu ...	155	6.1.5	Papier/Pappe/Karton	286
3.3.3.1	Systemverweigerern	155	6.1.5.1	Aufkommen und Entsorgungswege	286
3.3.3.2	DSD-Monopol	157	6.1.5.2	Verwertung	287
3.3.3.3	Selbstentsorgersystem	158	6.1.6	Verbunde	292
4	Eigenschaften und Nutzen von Verpackungen	161	6.1.6.1	Aufkommen und Entsorgungswege	292
4.1	Verpackungsarten	161	6.1.6.2	Verwertung	292
4.1.1	Verkaufsverpackungen	162	6.1.7	Weißblech	294
4.1.2	Umverpackungen	164	6.1.7.1	Aufkommen und Entsorgungswege	294
4.1.3	Transportverpackungen	166	6.1.7.2	Verwertung	296
4.1.4	Getränkeverpackungen	167	6.2	Gesamtbetrachtung der Stoffströme	298
4.1.5	Einwegverpackungen	168	7	Duale Systeme	302
4.1.6	Mehrwegverpackungen	169	7.1	Funktionsweise dualer Systeme	302
4.2	Verpackungsmaterialien	170	7.2	Duale Systeme im Vergleich	303
4.2.1	Aluminium	171	7.2.1	Duales System Deutschland GmbH	303
4.2.2	Glas	173	7.2.2	Eko-Punkt GmbH (Contwin)	306
4.2.3	Holz	174	7.2.3	Interseroh AG	307
4.2.4	Kunststoffe	178	7.2.4	Landbell AG	310
4.2.5	Papier/Pappe/Karton	181	7.2.5	Zentek GmbH & Co. KG	312
4.2.6	Weißblech	184	7.2.6	Weitere geplante duale Systeme	314
4.2.7	Nachwachsende Rohstoffe (kompostierbare Verpackungen)	187	7.2.7	Gesamtbetrachtung	316
4.3	Stoffqualitäten der Verpackungsabfälle	188	7.2.7.1	Leistungen in den Entsorgungsstufen	317
4.3.1	Aluminium	188	7.2.7.2	Zulassungen und Aktivitäten in den Bundesländern	319
4.3.2	Glas	189	7.2.7.3	Vergabe der Entsorgungsaufträge	321
4.3.3	Holz	190	7.2.8	Vor- und Nachteile der Systeme	322
4.3.4	Kunststoff	192	7.3	Zulassungen der dualen Systeme in den Bundesländern	324
4.3.5	Papier/Pappe/Karton	195	7.3.1	Zulassungsvoraussetzungen	324
4.3.6	Weißblech	199	7.3.2	Zulassungsverfahren	325
			7.3.3	Entscheidungssträger	326
			7.3.4	Anforderungen der Kommunen	327

WETTBEWERB, MARKT UND ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

7.3.5	Bedingungen bei der Zulassung	327	10.3.2.1.1	Entwicklungen bei der Sortierung von Verpackungsabfällen	405	11.5.3.5	Lobbe Entsorgung	548
7.4	Anforderungen an die dualen Systeme seitens der Lizenznehmer	328	10.3.2.1.2	Entwicklungen bei der Aufbereitung von Verpackungsabfällen	405	11.5.3.6	Nehlsen AG	552
7.4.1	... an die Leistungen	328	10.3.2.1.3	Entwicklungen bei der stofflichen Verwertung	406	11.5.3.7	Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG	557
7.4.2	... an die Organisation	328	10.3.2.1.4	Konkurrenz bei Abfallkapazitäten durch andere Abfallarten	406	11.5.3.8	Remondis AG & Co. KG	561
7.5	Anforderungen der dualen Systeme an Entsorgungsdienstleister	329	10.3.2.1.5	Novelle der Verpackungsverordnung	407	11.5.3.9	Sita Deutschland GmbH	566
7.5.1	... an die Sammlung	329	10.3.2.1.6	Rohstoffpreise	407	11.5.3.10	Sulo GmbH	571
7.5.2	... an die Aufbereitung	330	10.3.2.1.7	Materialpreise	408	11.5.3.11	Tönsmeier Dienstleistungen GmbH & Co. KG	575
7.5.3	... an die Verwertung	330	10.3.2.2	Annahmen für Szenario 1: Wertungsszenario (vgl. 10.3.2.1)	408	11.5.4	Verpackungshersteller	579
7.6	Aufgaben und Nutzen der Clearingstelle	331	10.3.2.3	Annahmen für Szenario 3: Beseitigungsszenario (vgl. 10.3.2.1)	411	11.5.4.1	THIMM Verpackung GmbH + Co. KG	579
8	Selbstentsorger und Selbstentsorgungssysteme	334	10.4	Entwicklung der Verpackungsabfälle nach Jahren (2006-2015)	413	11.5.4.2	STI - Gustav Stabernack GmbH	583
8.1	Funktionsweise der Selbstentsorgung	334	10.4.1	... nach Herkunft	413	11.5.5	Kunststoffhersteller	587
8.2	Funktionsweise von Selbstentsorgungssystemen	335	10.4.2	... nach Verpackungsmaterial	415	11.5.5.1	BASF AG	587
8.3	Vergleich von Selbstentsorgungssystemen	335	10.4.3	... nach Entsorgungsweg	416	11.5.5.2	BP Group	592
8.3.1	BellandVision GmbH	335	10.5	Entwicklung der Preise nach Jahren (2006-2015)	419	11.5.5.3	Degussa AG	597
8.3.2	Gesellschaft zur Rückführung industrieller und gewerblicher Kunststoffverpackungen (RIGK)	337	10.5.1	... nach Entsorgungssystem	419	11.5.6	Papierindustrie	601
8.3.3	Intercycle GmbH	339	10.5.1.1	Duale Systeme	420	11.5.6.1	Leipa Georg Leinfelder GmbH	601
8.3.4	Interseroh AG	342	10.5.1.2	Selbstentsorgungssysteme	423	11.5.6.2	SCA Packaging Containerboard Deutschland GmbH	606
8.3.5	Pharma Recycling Deutschland GmbH (PRD, Medirecycling)	344	10.5.2	... nach Material bei der Verwertung	425	12	Trends, Chancen, Risiken	611
8.3.6	Petecycle E.A.G GmbH & Co. KG	345	10.6	Entwicklung des Marktvolumens nach Jahren (2006-2015)	427	12.1	Trends	611
8.3.7	Vereinigung für Wertstoffrecycling AG (Vfw)	346	10.6.1	... nach Herkunft	427	12.1.1	Marktrends	612
8.3.8	Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS)	347	10.6.2	... nach Verpackungsart (Lizenzentgelte)	429	12.1.2	Technologietrends	613
8.3.9	Gesamtbetrachtung	349	10.6.3	... nach Verpackungsart bei der Verwertung	431	12.1.3	Wettbewerbstrends	615
8.3.9.1	Branchenfokus der Systeme	351	11	Wettbewerb	435	12.2	Chancen und Risiken	617
8.3.9.2	Leistungen in den Entsorgungsstufen	352	11.1	Ranking der Systembetreiber/ Anbieter	435	12.2.1	...für Systembetreiber	617
8.3.10	Vor- und Nachteile der Systeme	353	11.1.1	Definitionen der Kriterien	435	12.2.2	...für Selbstentsorger	620
8.4	Anforderungen an die Selbstentsorgungssysteme seitens der Verpackungshersteller und -vertreiber	355	11.1.2	Ranking anhand der Kriterien	437	12.2.3	...für Entsorgungsnehmen	622
8.4.1	Anforderungen an die Leistungen	355	11.2	Marktstruktur	437	12.2.4	...für Verpackungshersteller- und Vertreiber	625
8.4.2	Anforderungen an die Organisation	356	11.2.1	Marktteilnehmer	437	13	Strategien	629
9	Verwertungssysteme bei Getränkeverpackungen	359	11.2.2	Marktanteile	440	13.1	Einleitung und Strategiedefinitionen	630
9.1	Mehrwegsystem	359	11.2.2.1	Entsorgungsunternehmen	440	13.2	SWOT-Analyse für wesentliche Strategieoptionen	631
9.1.1	Funktionsweise des Systems	360	11.2.2.2	Systembetreiber	445	13.2.1	Kostenführerschaft	636
9.1.2	Vor- und Nachteile des Systems	364	11.2.2.3	Verpackungshersteller	447	13.2.2	Preisführerschaft	638
9.1.3	Kosten für die Logistik	365	11.3	Wettbewerbsstrukturen	449	13.2.3	Massengeschäft	640
9.1.4	Kosten für die Reinigung und Aufbereitung	366	11.3.1	Wettbewerbsintensität	449	13.2.4	Wachstumsstrategie	643
9.2	Einwegsystem	367	11.3.2	Kooperationen und Fusionen	452	13.2.5	Technologieführerschaft	646
9.2.1	Funktionsweise des Systems	367	11.3.3	Markteintrittsbarrieren	456	13.2.6	Innovationsstrategie	647
9.2.2	Vor- und Nachteile des Systems	370	11.3.3.1	... für Entsorgungsunternehmen	456	13.2.7	Qualitätsführerschaft	649
9.2.3	Kosten für die Logistik	373	11.3.3.2	... für Selbstentsorger und Selbstentsorgungssysteme	457	13.2.8	Regionale Fokussierung	652
9.2.4	Kosten für die Aufbereitung	374	11.3.3.3	... für Lizenznehmer	459	13.2.9	Branchenfokussierung	654
9.3	Gesamtbetrachtung	375	11.3.4	Konkurrenz zwischen dualen Systemen und Selbstentsorgungssystemen	460	13.2.10	Internationalisierung	656
10	Markt- und Preisentwicklung bei der Verpackungsentsorgung	384	11.4	Erfolgsfaktoren für die Marktteilnehmer	461	13.2.11	Marktsegmentierung	659
10.1	Einleitung	384	11.4.1	Erfolgsfaktoren für Entsorgungsunternehmen	461	13.2.12	Kundenbindung	661
10.1.1	Ziele	384	11.4.2	Erfolgsfaktoren für Selbstentsorger und Selbstentsorgungssysteme	463	13.2.13	Kooperationen	663
10.1.2	Methodik	384	11.4.3	Erfolgsfaktoren für Lizenznehmer	464	14	Entwicklungen und Systeme im Ausland	668
10.1.2.1	Prämissen	387	11.5	Unternehmensprofile ausgewählter Wettbewerber	466	14.1	Systeme aus dem europäischen Ausland	668
10.1.2.2	Definition der Szenarien	389	11.5.1	Systembetreiber	466	14.1.1	Irland	668
10.2	Status Quo des Marktes der Verpackungsentsorgung	390	11.5.1.1	BellandVision GmbH	466	14.1.2	Schweiz	673
10.2.1	Anteile der Entsorgungssysteme	390	11.5.1.2	Duales System Deutschland GmbH	470	14.1.3	Österreich	683
10.2.1.1	Duale Systeme	390	11.5.1.3	Eko-Punkt GmbH (ehemals Contwin)	473	14.2	Systeme aus dem weltweiten Ausland	698
10.2.1.2	Selbstentsorger und Selbstentsorgungssysteme	392	11.5.1.4	Gesellschaft zur Rückführung industrieller und gewerblicher Kunststoffverpackungen (RIGK)	476	14.2.1	USA	698
10.2.1.3	Totalverweigerer	393	11.5.1.5	Intercycle GmbH	480	15	Ausblick	704
10.2.2	Preise der Verpackungsentsorgung	393	11.5.1.6	Interseroh AG	484	15.1	Verpackungen im Wandel	704
10.2.3	Kosten für Sortierung und Aufbereitung	398	11.5.1.7	Landbell AG	488	15.2	Verpackungsentsorgung nach 2015	706
10.2.4	Preise für die Sortierfraktionen	398	11.5.1.8	Pharma Recycling Deutschland GmbH (PRD, Medirecycling)	491	15.3	Entsorgungssysteme nach 2015	713
10.3	Annahmen und Prämissen	399	11.5.1.9	Petecycle E.A.G GmbH & Co. KG	494	16	Checklisten	716
10.3.1	Basisprämissen	399	11.5.1.10	Vereinigung für Wertstoffrecycling AG (Vfw)	497	16.1	Checkliste zur Marktpositionierung	716
10.3.1.1	Bevölkerungsentwicklung	399	11.5.1.11	ZENITEK Gesellschaft für Kreislaufwirtschaftssysteme in Deutschland GmbH & Co. KG	501	16.1.1	Selbstentsorgungssysteme	717
10.3.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland	400	11.5.2	Einzelhandelsunternehmen	505	16.1.2	Duale Systeme	723
10.3.1.3	Weltkonjunktur	400	11.5.2.1	ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG (Süd)	505	16.1.3	Entsorger/ Aufbereiter	730
10.3.1.4	Konsum in Deutschland	401	11.5.2.2	ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG (Nord)	508	16.2	Checkliste: Auswahl/ Bewertung eines ...Systemanbieters	735
10.3.1.5	Energiepreise	401	11.5.2.3	KarstadtQuelle AG	511	16.2.1	...Entsorgers	740
10.3.1.6	Verpackungseinsatz pro Produkt	402	11.5.2.4	Metro AG	515	<i>Die Studie umfasst 745 Seiten. Aufgrund laufender Aktualisierung können sich die Inhalte noch leicht ändern.</i>		
10.3.1.7	Entwicklungen bei der energetischen Verwertung	403	11.5.2.5	Lidl Stiftung und Co. KG	519			
10.3.1.7.1	EU-Abfall-Rahmenrichtlinie	403	11.5.2.6	Dirk Rossmann GmbH	523			
10.3.1.7.2	Gewerbeabfallverordnung	404	11.5.2.7	Schlecker GmbH	526			
10.3.1.7.3	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz	404	11.5.3	Entsorgungsunternehmen	530			
10.3.2	Szenariospezifische Annahmen	405	11.5.3.1	Alba AG	530			
10.3.2.1	Annahmen für Szenario 2: Referenzszenario	405	11.5.3.2	Becker Umweltdienste GmbH	534			
			11.5.3.3	Buchen Umweltservice GmbH	538			
			11.5.3.4	Cleanaway Deutschland AG & Co. KG	544			

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 09-1313) »Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2015« zum Preis von EUR 4.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2007 zu.
- Hiermit bestellen wir Exemplar(e) des trend:buch Energiewirtschaft 2006/2007 zum Preis von je EUR 98,00. - inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versand -
- Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?
 - Erhalt dieser Disposition
 - Internet
 - Empfehlung durch
 - Presseartikel in
 - Sonstiges

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben.	
Datum	Unterschrift/Stempel 10-0101

trend:research
 Institut für Trend- und Marktforschung

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen sich stark wandelnder Märkte, z.B. der liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkte.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2015« kostet EUR 4.900,00 (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 300,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort erhältlich.



WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Industrielle Abfallentsorgung 2020:** Potenziale in der energetischen Verwertung von Produktions- und Sonderabfällen, 01/06, 995 S., EUR 4.800,00
- Waste-to-energy 2020: Märkte, Kapazitäten und Entwicklungspotenziale,** 10/05, 858 S., EUR 5.400,00
- Der Markt für Altkunststoffe 2005 bis 2015: Mengen und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien** 05/06, 606 S., EUR 3.900,00
- Der Markt für Altpapier bis 2015 in Deutschland und dessen Nachbarländern: Prognose von Mengen und Preise, Strategien, Wettbewerb und Trends,** geplant, ca. 800 S., EUR 3.900,00
- Klärschlamm Entsorgung in Deutschland bis 2020: Stoffströme, Preise, Absatzmärkte, Marktpotenziale und Strategien,** 06/06, 937 S., EUR 4.400,00
- Mitverbrennung in Kohlekraftwerken: Markt- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Technologien,** 05/05, 655 S., EUR 4.200,00
- Der Markt für Biokraftstoffe 2006 bis 2010: Perspektiven zwischen BiokraftstoffquotenG und EnergiesteuerG,** 11/06, 505 S., EUR 3.300,00
- Der Markt für Biogas 2006 bis 2010: Perspektiven zwischen EEG Vergütung und unsicherer Rohstoffversorgung,** 11/06, 530 S., EUR 3.300,00
- Biomasse-Anlagen: Kapazitätsentwicklung und Bedarf, Biomasseaufkommen, Preise und Wettbewerb,** geplant, ca. 700 S., EUR 4.200,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2006